

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>58. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Programm 600 plus: Aufnahme weiterer Projekte in die Bedarfsplanung</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	29.01.2014	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	18.02.2014	6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der Projekte der Nachrückerliste mit 35 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und mit 50 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
ErgebnisHH: 173.900 € FinanzHH: 1.072.050 €		ErgebnisHH: 173.900 € FinanzHH: 1.072.050 €			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung.					
Kontierungsobjekt:		Kontenart:			
Ergänzende Erläuterungen: siehe Vorlage Seite 3 und Seite 4					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ein halbes Jahr nach dem Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr liegt in Karlsruhe zwar keine Klage vor, aber es besteht dennoch in nahezu allen Karlsruher Stadtteilen ein Fehlbedarf an U3-Betreuungsplätzen.

Um diesem Umstand entgegenzuwirken und das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren bedarfsgerecht zu gestalten, liegt erneut eine Nachrückerliste mit weiteren Kita-Projekten vor (siehe Anlage). Die aktuelle Situation des Ausbaus stellt sich für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder für die Jahre 2014 und 2015 wie folgt dar:

<b>Kinder 0 bis 3 Jahre (Stand 30.06.2013)*</b>	<b>7.674 Kinder</b>
<b>vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 30.06.2013)</b>	<b>2.095 Plätze</b>
1. Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis Ende 2014	+ 789 Plätze
<b>Voraussichtlicher Stand Ende 2014</b>	<b>2.884 Plätze</b>
2. Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 01.12.2013)	+ 457 Plätze
3. Geplante Projekte der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen	+ 50 Plätze
4. Kinder in betreuten Spielgruppen, einschl. Planungen**	+ 115 Plätze
5. Projekte in der Nachrückerliste (Aufnahme in die Bedarfsplanung)	+ 35 Plätze
<b>Voraussichtliche Gesamtkapazität Ende 2014 Versorgungsquote</b>	<b>3.541 Plätze 46,1 %</b>
6. Projekte (in Bedarfsplanung) Fertigstellung bis Ende 2015	+ 55 Plätze
<b>Voraussichtlicher Stand Ende 2015 Versorgungsquote</b>	<b>3.596 Plätze 46,9 %</b>

\*Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

\*\* Angebot an drei Tagen mit wöchentlich 15 Stunden, Betriebserlaubnis erforderlich, Finanzierung über FAG-Zuweisungen

Über die neue Nachrückerliste wird in der **Innenstadt-West** in Trägerschaft der Sprachschule Eduglobal sowie in der Nordstadt in Trägerschaft der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde jeweils eine neue betreute Spielgruppe entstehen.

Die AWO Karlsruhe gGmbH plant eine neue Kindertageseinrichtung mit drei Gruppen in der **Nordstadt** am bisherigen Standort der AWO-Küche.

In **Durlach** soll als dritter Waldkindergarten in Karlsruhe im Distrikt Bergwald in Trägerschaft der Dachsbau gGmbH ein eingruppiges, ganztägiges naturpädagogisches Betreuungsangebot entstehen.

Mit den neuen Projekten in der vorliegenden Nachrückerliste werden 35 Betreuungsplätze für unter Dreijährige und 50 neue Plätze für über Dreijährige geschaffen, wovon 20 Plätze für unter Dreijährige in betreuten Spielgruppen entstehen, deren zeitlicher Betreuungsumfang nicht ausreichend ist, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Nichtsdestotrotz bereichern betreute Spielgruppen das Betreuungsangebot für die Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren.

Voraussichtlich werden bis Ende 2014 zusammen mit den Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege sowie in betreuten Spielgruppen insgesamt 3.541 U3-Plätze zur Verfügung stehen, was einer Versorgungsquote von 46,1 % entspricht. Vorbehaltlich der Aufnahme weiterer Projekte in die Bedarfsplanung werden bis Ende 2015 3.596 U3-Plätze vorhanden sein, womit eine Versorgungsquote von 46,9 % erzielt werden kann.

**Diese Veränderungen haben im Jahr 2014 folgende finanziellen Auswirkungen:**

**a) Betriebskostenzuschüsse (Ergebnishaushalt), Kontenart 43:**

<b>PSP-Element:</b>	<b>Betrag</b>
1.500.36.50.01.02	80.260,00 €
1.500.36.50.02.02	53.510,00 €
1.500.36.50.04.02	40.130,00 €
<b>Summe</b>	<b>173.900,00 €</b>

**b) Investitionskostenzuschüsse (Finanzhaushalt), Kontenart 7817:**

<b>PSP-Element:</b>	<b>Betrag</b>
7.500004.740.007	268.012,50 €
7.500004.740.008	536.025,00 €
7.500004.740.009	268.012,50 €
<b>Summe</b>	<b>1.072.050,00 €</b>

**Erläuterungen/Bemerkungen:**

Die FAG-Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg für die vorgenannten neuen Plätze werden erst im Jahr 2016 gewährt. Hintergrund hierfür sind die Statistik- und Verteilgrundlagen des Landes. Im Bewilligungsjahr werden die tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.03. des

Vorjahres zugrunde gelegt. Somit sind alle nach dem 01.03.2014 neu geschaffenen Plätze erst am 01.03.2015 in der Statistik enthalten und bei den Zuweisungen für das Jahr 2016 berücksichtigt.

Die Finanzierung der vorgenannten zusätzlichen Kosten im Haushaltsjahr 2014 der Stadt Karlsruhe erfolgt durch Mitteleinsparungen aufgrund von Verzögerungen bereits projektierte und im Haushalt 2014 enthaltener Projekte.

**Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der Projekte der Nachrückerliste mit 35 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und mit 50 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
6. Februar 2014